## **Legacy Pilots - Aviation**

(64:09, CD, Digital, Self-Released, Just for Kicks, 2020)
So manches Projekt oder mit viel
Vorschusslorbeeren angepriesene
Supergroups stellen sich bei
näherem Hinhören schnell als die
große Enttäuschung, wenn nicht
sogar als Riesenflop heraus. In
der langen Musikgeschichte sind
das keine Einzelfälle. Dennoch
gibt es immer wieder neue
Versuche, die Rockwelt zu



entzücken. Frank Us, ein Hamburger Multiinstrumentalist und bislang noch kein feststehender Begriff in der musikalischen Öffentlichkeit, startet mit seinem Projekt Legacy Pilots und dem Album "Aviation" bereits den 2. Versuch, mit einer sehr illustren Mannschaft den Gipfel des Progressive Rocks zu erklimmen. Dass alleine Namen noch keinen Selbstläufer erzwingen, musste auch er bereits mit dem Debütalbum "Con Brio" erfahren, trotz einer Produktion auf hohem Niveau und Begleitung durch namhafte Vertreter des Rocks.

Mag sein, dass im Erscheinungsjahr 2018 die Zeit noch nicht reif war für Legacy Pilots, zumal es eine Menge hochkarätige Vertreter des Genres auf dem Markt gibt und da reicht es halt eben nicht, nur mit dem Who is Who der Rockwelt zu kooperieren. Auch 2020 sind mit Marco Minnemann, Todd Sucherman, Pete Trewavas, John Mitchell, Finally George und als Gäste Steve Morse und Jordan Rudess erneut ganz besondere Top — Musiker mit an Bord, die die Erwartungshaltung ganz sicher nach oben schrauben.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

## Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Im vorliegenden Fall macht sich die Besetzung tatsächlich sehr bezahlt. Mit eingängigen und variationsreichen, leicht vertrackten, progressiven Pop-Rock-Kompositionen gelingt es den Legacy Pilots zu überraschen – Gesang und Instrumentalpassagen besitzen ein hohes Niveau.

Die Bandbreite reicht von einschmeichelnden Balladen bis hin zu ambitionierten Rocktiteln, sowie episch-progressiven Tracks. Wer die rockig, harmonisch, melodiöse Sparte mag und auf exzellente Musiker steht, der liegt bei Legacy Pilots genau richtig. Man spürt bei jedem Titel, und das sind immerhin elf Songs mit 64 Minuten Musik — das ist mehr als massentauglicher Neo Prog oder Retro Prog, hier stecken von Anfang bis Ende viel Gefühl, Freude und Spaß drin. Ähnliche Qualität kennt man auch von Veröffentlichungen wie Cyril, Subsignal oder dem aktuellen Pattern-Seeking Animals Album, um nur wenige zu nennen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

## Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Wer ein lockeres, vollständig entspanntes, positiv gestimmtes Album sucht, der liegt bei Legacy Pilots mit dem aktuellen Album "Aviation" genau richtig. *Frank Us* hat es verdient, mit seinem Projekt eine breite Zustimmung zu erfahren. Nur weiter so!

Bewertung: 11/15 Punkten (JM 11, HR 11, KR 11, KS 10)

Line-up / Musiker:

Frank Us — Keyboards, Guitars, Bass, Percussion, Vocals, Composer & Producer

Todd Sucherman (Styx) - Drums

Marco Minnemann (Steven Wilson, The Aristocrats, Mike Keneally) — Drums

Pete Trewavas (Marillion, Transatlantic, Kino, Edison's
Children) - Bass

Lars Slowak - Bass

John Mitchell (Arena, Frost\*, It Bites, Kino, Lonely Robot) Guitar

Jake Livgren (Proto-Kaw, Kerry Livgren) — Lead Vocal

Finally George — Bass, Backing Vocals

Steve Morse (Deep Purple, Kansas, Flying Colors, Dixie Dregs)
- Guitar

Jordan Rudess (Dream Theater) - Keyboards

Surftipps zu Legacy Pilots:

Homepage

Facebook

Bandcamp

Progarchives

Proggnosis

Apple Music

YouTube

Spotify

Abbildungen: Legacy Pilots